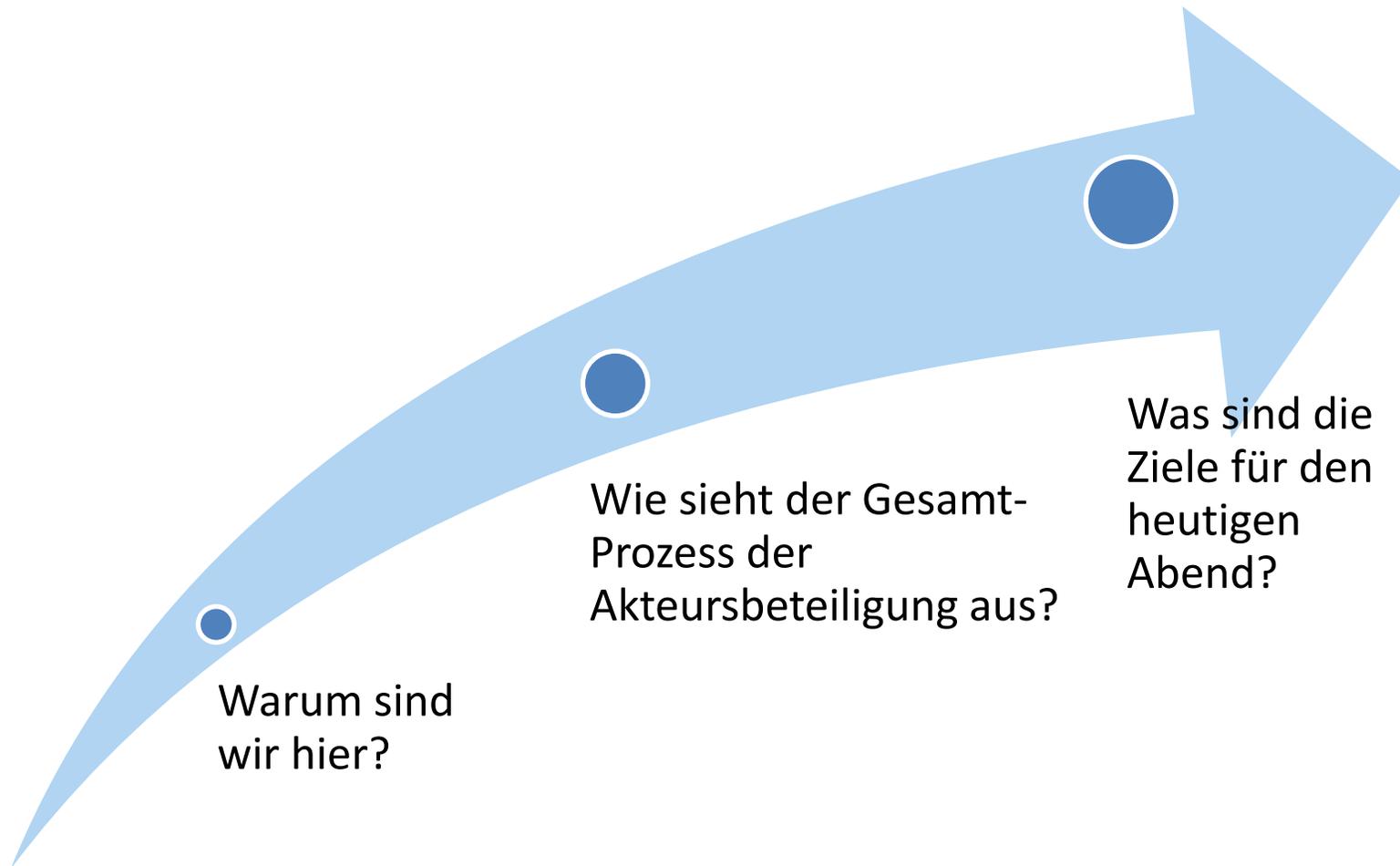


Klima-Werkstatt am 26.07.2022

Gemeinde Unterhaching
Stabsstelle 2030 Klimaresilienz &
Abteilung 3.2 Klimaschutz und Verkehr



Inhalte und Ziel der Klima-Werkstatt



Auftaktveranstaltung, in der die Zusammenarbeit für den gemeinsamen Prozess geklärt wird.

Wir sind heute hier, da Kommunen „Institutionen des Zusammen“ sind.



Wir sind heute hier, da die Lokale Agenda 21, bereits 2020 angefangen hat, über Klimaneutralität zu sprechen

- Sommer und Herbst 2020: Lokale Agenda 21 spricht mit Bürgermeister und Geschäftsleitung und stellt bei den GR-Fraktionen eine Umfrage:
 - Sehen Sie die Herstellung der Klimaneutralität als kommunales Handlungsfeld?
 - Sollte die Gemeinde hierzu ein alle Akteure einbindendes Vorgehensmodell entwickeln?
 - > Mehrheitliche Antwort: JA

Wir sind heute hier, da parallel zur Arbeit der Agenda mehrere Anträge eingebracht wurden

- Winter / Frühjahr 2021:
Zusammenarbeit Lokale Agenda mit Energieagentur Ebersberg-München & Gemeindeverwaltung
- Frühsommer 2021:
Positionierung des Sprecherkreises für Einstieg
- SPD-Fraktion vom 27.01.2021:
Soziale Gestaltung der Klimaschutzaktivitäten in Unterhaching
- Fraktion Bündnis 90 / DIE Grünen vom 24.02.2021:
Beschluss Klimaneutralität 2035
- CSU-Fraktion vom 19.05.2021:
Reduktion der Unterhachinger Netto-Emissionen bis zum Ende der Dekade auf Null

Diese Gemeinderatsanträge wurden gebündelt und anschließend genauer definiert

Anträge bündeln & Fraktionsübergreifende Zusammenarbeit

Agenda-Beirat
am 27.07.21

Gemeinderat
am 29.09.21

Beschluss:
Unterhaching soll
Klimaneutralität bis 2030
erreichen

Gemeinderat
am 26.01.22

Definition der
Klimaneutralität sowie
des Bilanzierungsrahmens

Die beschlossenen Punkte stellen die Bilanzierungsgrundlage der Klimaneutralität dar

1



Klimaneutralität ist erreicht, wenn **alle auf dem Gemeindegebiet von Unterhaching anfallenden endenergiebasierten Emissionen Netto-Null betragen.**

2



In die Bilanzierung fließen alle auf dem Gemeindegebiet von Unterhaching anfallenden endenergiebasierten Emissionen in den Sektoren private Haushalte, GHD/Industrie und Kommune.

3



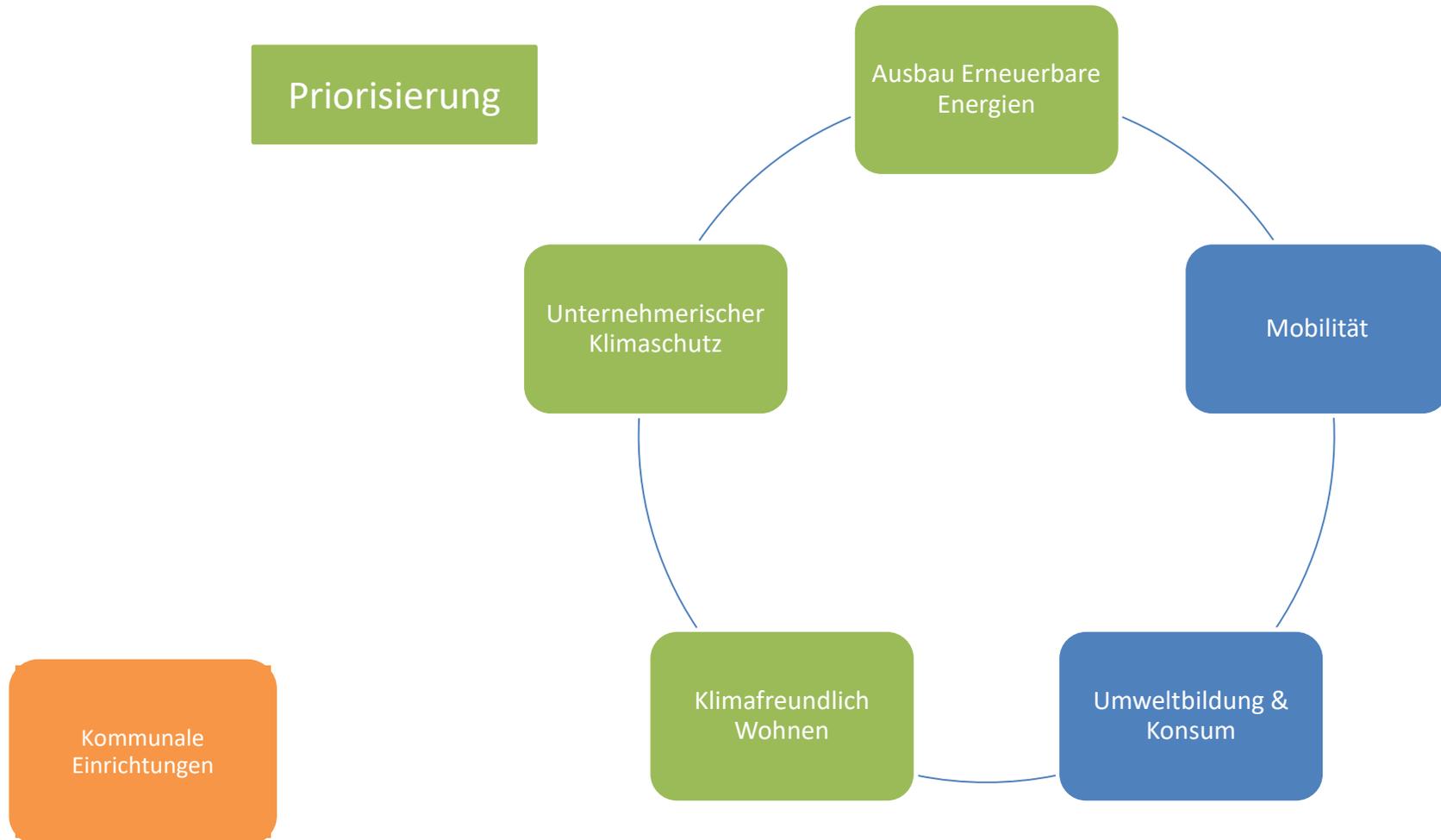
Im Sektor Verkehr soll ergebnisoffen geprüft werden, ob es weitere, aussagekräftigere Möglichkeiten des Monitorings gibt. Bis dahin werden die im THG-Bericht dargestellten Emissionen als Grundlage verwendet. Der Transitverkehr über die Autobahnen ist nicht Teil der Betrachtung.

4



Durch die Aktivitäten der Gemeinde entstehen zusätzliche Emissionen, die in der Bilanzierung nicht erfasst werden. Aus diesem Grund sind bei der Umsetzung des Ziels Klimaneutralität auch Maßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Beschluss-Check etc. zu beachten

Die Bilanzierungsgrundlage ermöglicht es, Arbeitsgruppen festzulegen



AG Ausbau Erneuerbare Energien

Schwerpunkt auf den Ausbau von PV – in allen Facetten:
Freiflächen-PV, Mieterstrom, Steckersolaranlagen etc.

Mögliche weitere Themen: Windenergie

Fragestellungen u.a.: Mit welchen konkreten Maßnahmen kann in der Gemeinde die Anzahl erneuerbarer Stromerzeugungs- und Speicheranlagen erhöht werden? Wie können die diversen Akteure durch die Kommunalverwaltung unterstützt werden?

Schwerpunkt auf die energetische Sanierung, erneuerbarem Heizen etc.

Mögliche weitere Themen: z.B. Suffiziente Wohnformen

Fragestellungen u.a.: Mit welchen konkreten Maßnahmen können Private Haushalte den Wärmebedarf reduzieren und den Anteil erneuerbarer Wärme erhöhen?

AG Unternehmerischer Klimaschutz

Schwerpunkte sind Energie (sowohl Wärme/Kälte als auch Strom) vermeiden & einsparen sowie erneuerbare Energien stärken – im Unternehmerischen Kontext.

Fragestellungen u.a.: Was können Unternehmen tun und wie kann die Gemeinde Unterhaching dabei unterstützend helfen?

Das Thema Mobilität wurde in der Klimaneutralitäts-Definition ausgeklammert, da über die bisherige Darstellung und Kalkulation der THG-Emissionen keine wirkliche Veränderung dargestellt werden kann.

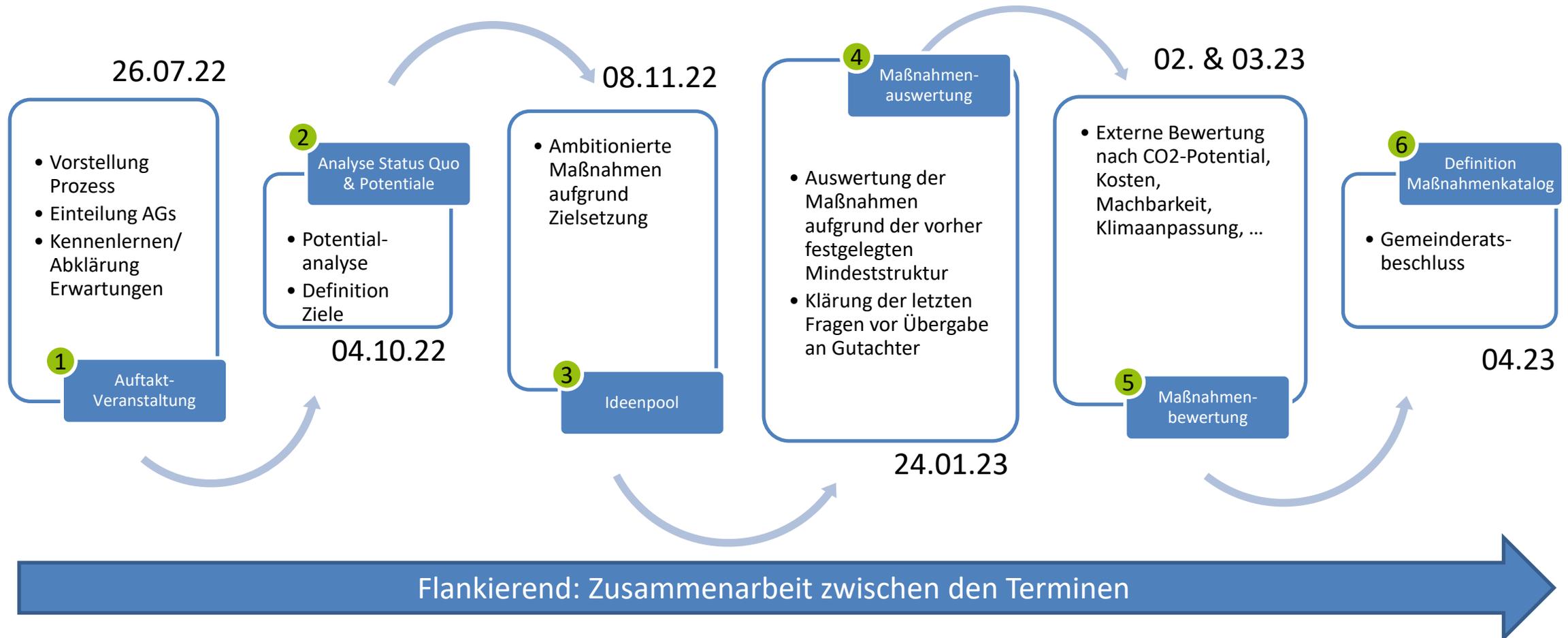
Fragestellungen u.a.: Welche Kennzahlen können im Bereich Mobilität definiert werden? Welche Ziele können mit diesen Kennzahlen gesetzt werden und wie sehen passende Maßnahmen zu diesen Zielen aus?

AG Umweltbildung & Konsum

Die Maßnahmen im Bereich Umweltbildung und Konsum sind vonseiten der Gemeinde über THG-Emissionen schwer darzustellen. Ziel wird auch hier sein, zu diskutieren, ob und wie die Wirksamkeit von Maßnahmen in diesen Bereichen gemessen werden kann. Diese Grundlage soll dabei helfen, Maßnahmen zu entwickeln und Sie anschließend ggfs. priorisieren zu können. Letztendlich laufen hier u.a. auch die anderen Arbeitsgruppen mit hinein, da der Fokus auf dem Verhalten der Unterhachinger:innen als individuellen Personen steht.

Fragestellungen u.a.: Was braucht es, dass den Bürger:innen das Bewusstsein vermittelt werden kann, um alltägliche Entscheidungen möglichst klimaschonend zu treffen?

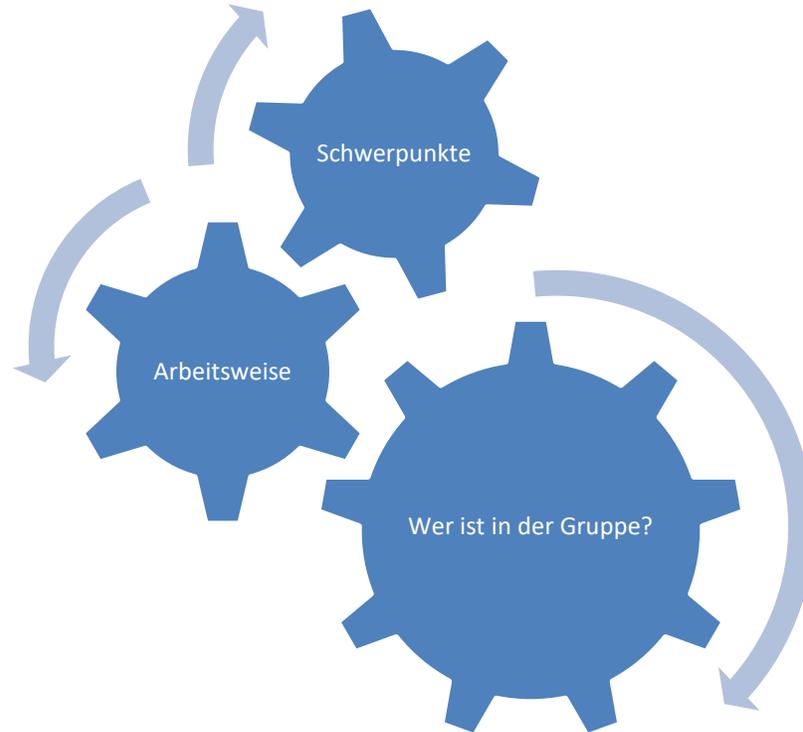
Die Akteursbeteiligung erfolgt in sechs Schritten und erfordert eine klare Zielsetzung und Vorgehensweise



Heute geht es um die Bildung der Arbeitsgruppen und der Festlegung von Arbeitsschwerpunkten.

Start	Ende	Agendapunkt
18:00	18:15	Stimmungsabfrage, Begrüßung und Impuls
18:15	18:40	Präsentation Gemeinde inkl. Rückfragen
18:40	18:45	Spielregeln der Zusammenarbeit
18:45	18:50	AGs finden sich
18:50	19:10	Vorstellung in den AGs
19:10	19:35	Zeitenreise
19:35	19:50	Erwartungen und Perspektiven der AGs
19:50	20:00	Ausklang und Ausblick

Das Ergebnis des heutigen Termins soll sein, dass die AGs wissen, was sie wie bearbeiten möchten.



Ergebnis ist davon abhängig, wie ausgeprägt die Beteiligung ist.

Für die Arbeit zwischen den Terminen wird noch ein AG-spezifisches Concept Board zur Verfügung gestellt.

The screenshot displays a digital workspace for affinity mapping. At the top, there is a navigation bar with 'Board Edit View Help', 'Allgemeine Informationen @ All participants', and a 'Share' button. Below this is a toolbar with various editing tools and a 'Comment' button. The main workspace is divided into several sections:

- Brainstorming area:** A white box with an orange header containing several yellow and teal squares.
- AFFINITY MAPPING:** A central section with a blue header containing the text 'Ausbau Erneuerbarer Energien' and several yellow and teal squares.
- Topic Cards:** Six colored cards arranged in a 2x3 grid, each with a 'First Level' and 'Hierarchical' section:
 - Top-left: 'Klimafreundlich Wohnen' (cyan header)
 - Top-middle: 'Unternehmerischer Klimaschutz' (purple header)
 - Top-right: 'Mobilität' (magenta header)
 - Bottom-left: 'Umweltbildung & Konsum' (green header)
 - Bottom-middle: 'Weiteres' (pink header)
 - Bottom-right: (empty)

On the left side, there is a vertical sidebar with a bell icon, a checkmark icon, and a menu icon. At the bottom left, there is a small thumbnail view of the workspace and a zoom control.

Klima-Werkstatt

Gemeinsam gestalten wir
unseren Weg
zur Klimaneutralität

